

Altes Waisenhaus¹¹ Umbau 1925



Das alte Waisenhaus sollte ursprünglich der Marstall für das Alte Schloß werden, wurde dann aber - weil der Marstall wegen des Baues des Neuen Schlosses verlegt wurde - zu einem Waisenhaus, das auch eine Schule hatte. Hier wurden nicht nur Waisen unter gebracht, sondern fast Alle, bei denen man nicht wusste, was man mit ihnen anfangen sollte.



¹¹[https://de.wikipedia.org/wiki/Altes_Waisenhaus_\(Stuttgart\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Altes_Waisenhaus_(Stuttgart))

In diesen Gebäude begann in Stuttgart die Radioproduktion (Sürag). Im Dritten Reich entstand hier das „Institut für Auslandsbeziehungen“, dass sich um Deutsche im Ausland kümmerte. Stuttgart galt als „Stadt der Auslandsdeutschen“. Am Treppengeländer ist noch der Schriftzug DAI, der für das „Deutsche Auslands-Institut“ stand, erkennbar.



Der große Innenhof dient heute der Gastronomie und ist vom Lärm der Stadt abgeschirmt.





In der nordwestlichen Ecke steht ein Turm, der den Zugang zur Bibliothek bietet. Hier konnte sich Schmitthenner an mittelalterliche Formen anlehnen.

Die meisten Fenster sind mit der Mauer bündig und haben weiße Sprossen, was Draußen und Drinnen deutlich trennt. Technisch dürfte das damals nicht notwendig gewesen sein, sondern als gestalterisches Element bewusst gewählt.

Die großen alten Bäume könnten schon damals gepflanzt worden sein, um den Hof zu begrünen.

